

Kolping in 12 Sätzen

- Wir laden ein und machen Mut zur Gemeinschaft.
- Wir handeln im Auftrag Jesu Christi.
- Wir nehmen uns Adolph Kolping zum Vorbild.
- Wir sind in der Kirche zu Hause.
- Wir sind eine generationenübergreifende familienhafte Gemeinschaft.
- Wir prägen als katholischer Sozialverband die Gesellschaft mit.
- Wir begleiten Menschen in ihrer persönlichen und beruflichen Bildung.
- Wir eröffnen Perspektiven für junge Menschen.
- Wir vertreten ein christliches Arbeitsverständnis.
- Wir verstehen uns als Anwalt für Familie.
- Wir spannen ein weltweites Netz der Partnerschaft.
- Wir leben verantwortlich und handeln solidarisch.



Kolping – in der Welt zu hause

Adolph Kolping (1813-1865)

Der Priester Adolph Kolping fand in dem 1846 in Elberfeld (Wuppertal) entstandenen Gesellenverein seine Lebensaufgabe. Seit 1849 wirkte er von Köln aus für die Ausbreitung seines Werkes, aus dem sich das heutige Internationale Kolpingwerk entwickelt hat. Er gab mit seinem Werk, das auf dem Prinzip gemeinschaftlicher Selbsthilfe beruht, eine praktische Antwort auf die sozialen Fragen seiner Zeit. So wurde er zum Wegbereiter der Katholischen Sozialbewegung und zugleich zum Vorläufer der Katholischen Soziallehre.



Auf dem Foto sind u. a. zu sehen:

Msgr. Christoph Huber (Kolpinggeneralpräses, Köln)

Und zudem Gäste aus Uganda:

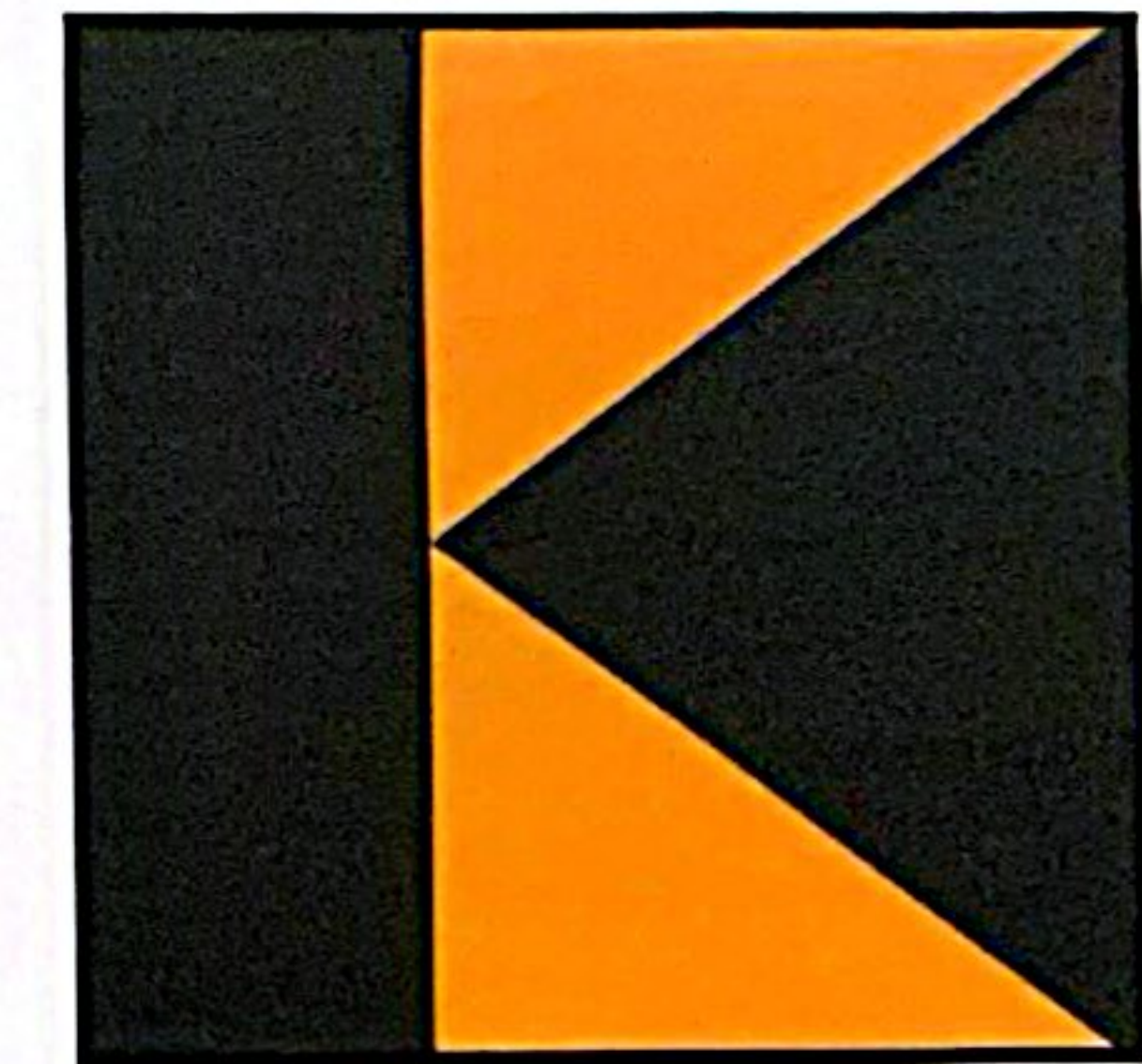
Boniface Tukwasiibwe (Uganda Kolping Society UKS, Hoima)

Moses Barugahara (Kolpingfamily St. Joseph, Hoima)

Schwester Jacinta Komuhangi (St. Bernadetta-School, Hoima)

Schwester Justine Mwesige (St. Bernadetta-School, Hoima)

Kolping St. Michael Papenburg



1920 – 2020/2025

100/105 JAHRE



„Wer Menschen gewinnen will,
muss sein Herz zum Pfande geben“

-Adolph Kolping

Geschichte Kolping

St. Michael Papenburg

1920 Gesellenverein Obenende

„Kann und soll am Obenende ein Gesellenverein gegründet werden? Diese Frage soll in einer Versammlung aller Interessenten, die am Mittwoch, den 17. November, abends 8 Uhr, im Lokal „Finkenbrink“, Umländerwiek, stattfindet, beantwortet werden.“

1920 Eröffnungsveranstaltung

Es wurden alle 14 Tage Versammlungen um Lokal Finkenbrink abgehalten. Nach Anfrage beim Kath. Gesellenverein in Köln konnte dann die Eröffnungsfeier für den Kath. Gesellenverein St. Michael stattfinden, wobei gleich 30 neue Gesellen beitraten und somit zum ersten Mal auch am Obenende das Kolpinglied gesungen wurde.

1921 1. Halbjahresversammlung

Der große Wurf zur Gründung eines Gesellenvereins am Obenende war geglückt. Das Fundament des neuen Vereins bestand aus den Begriffen: **Religion und Tugend, Arbeitsamkeit und Fleiß, Eintracht und Liebe, Frohsinn und Scherz.**

1945 Neubeginn (2. Weltkrieg)

Während der Nazi-Diktatur wurde das Vereinsleben unterbunden. Schon gleich nach Ende des 2. Weltkrieges blühte es jedoch wieder auf. Im Dezember 1945 wurde die erste Versammlung in der Gastwirtschaft Hartkens am Bethlehemkanal abgehalten. Alle alten Kolpingssöhne und eine ganze Reihe junger Männer schlossen sich der Kolpingsfamilie wieder an.

1946 Neue Mitglieder

Am Kolpinggedenktage konnten über 70 neue Mitglieder in die Kolpingsfamilie aufgenommen werden. Um 1950 gab es bereits rd. 200 Mitglieder.

1967 Gründung Kolpingkapelle

1970 50-jähriges Jubiläum

Im September 1970 feierte man das 50-jährige Jubiläum. Noch lebende Gründungsmitglieder gaben manch gute Ratschläge an die Kolpingsfamilie.

1980 Neue Gruppierungen

In 1980 wurde die 1. Gruppe „Junge Familie“ gegründet, in der sich immer aktive Kolpinger nach der Verheiratung und Familiengründung wiederfanden. 1983 bildete sich dann die 1. Kolping-Frauengruppe, die neben dem Austausch von Nachrichten und Meinungen zu Gesprächs- und Handarbeitsabenden zusammenkamen, die heute noch als Powerfrauen aktiv in das Kolpinggeschehen eingreifen.

1991 Die Seligsprechung als Meilenstein

In 1991 wurde in Rom der Gesellenvater Adolph Kolping seligsprochen. Hier waren wir mit rd. 40 Personen dabei. Ein Meilenstein in der Geschichte der Kolpingsfamilie St. Michael.

1994 Hilfsprojekt für die Ausbildung von Waisenkindern

Das Hilfsprojekt für die Ausbildung von Waisenkindern an der St. Bernadetta-Schule in Hoima/Uganda wird ins Leben gerufen.

1995 75-jähriges Jubiläum

Das Jubiläum wurde zum Anlass genommen, eine Jungkolpinggruppe von ca. 15 jungen Leuten wieder aufzubauen. Neue Gruppierungen formten sich in den späteren 90-iger Jahren. Gleichzeitig fand die Diözeanversammlung des DV-OS statt.

2000/10 weitere Jubiläen

2000 und 2010 wurden das 80-jährige und 90-jährige Jubiläum der Kolpingfamilie St. Michael gefeiert. Das 80-jährige Jubiläum wurde seinerzeit unter Beteiligung einer Delegation des Kolpingwerkes Uganda gefeiert.

2011 Reise nach Rom

Reise nach Rom anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Seligsprechung von Adolph Kolping. Die Kolpingkapelle begleitet dort die Feierlichkeiten musikalisch.

2020/2025 100/105-jähriges Jubiläum



Kolpingfahne: eingeweiht am 30.07.1922



Kolping St. Michael heute

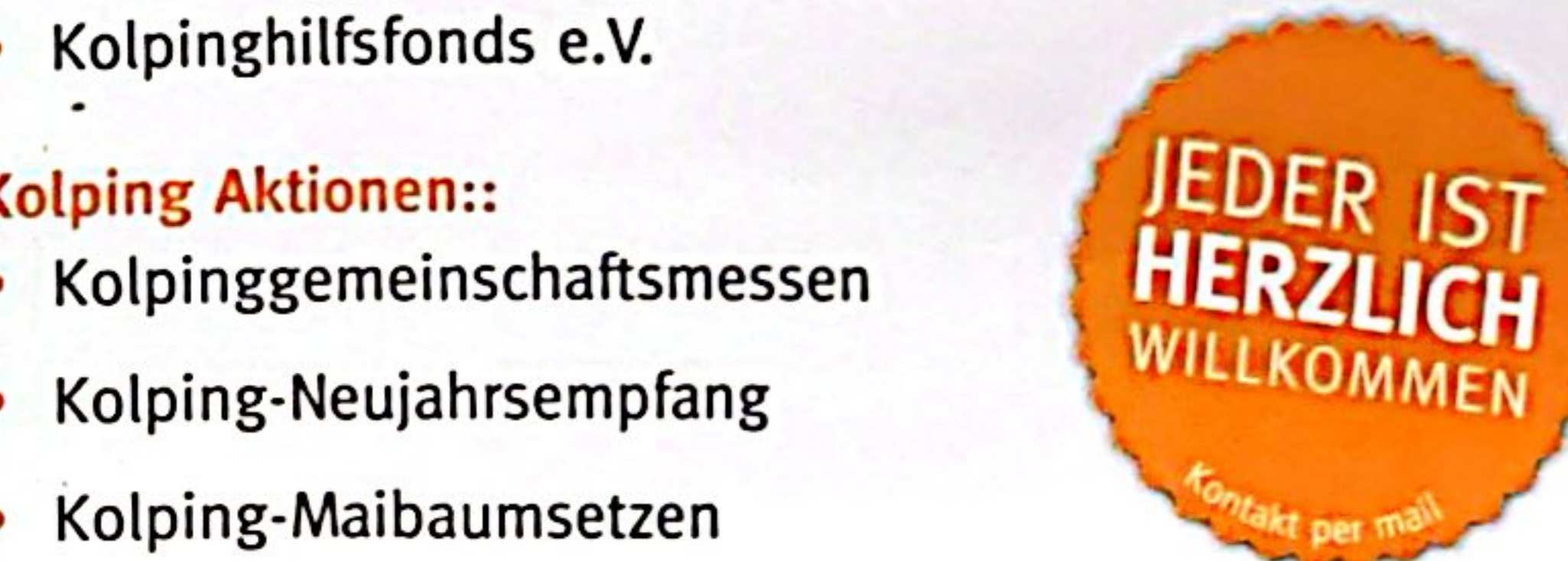
Unsere Gruppierungen:

- Kreis junge Erwachsene
- Kolping Familienkreise
- Kolping Seniorenkreise
- Kolpingkapelle
- Kolping-Theatergruppe
- Kolping-Messdiener
- Kolpinghilfsfonds e.V.



Kolping Aktionen::

- Kolpinggemeinschaftsmessen
- Kolping-Neujahrsempfang
- Kolping-Maibaumsetzen
- Kolping-Adventsfeier
- Kolping-Konzerte durch die Kolpingkapelle St. Michael
- Kolping-Theateraufführungen
- Kolping-Pilgern zu Fuß und mit dem Rad
- Kolping-Busreisen
- Kolpinghilfsfond-Familienhilfe
- Kolpinghilfsfond-Ausbildung für Waisenkinder in Hoima / Uganda*
- Kolping-Männerkochrunde
- Kolping-Aktionen



(Aufstellen Fronleichnamsbogen, Teilnahme an Festen in der Gemeinde St. Michael, Aufstellen der Krippe in St. Michael, Alt-kleidersammlungen am Obenende etc.)



*Wir unterstützen den Aufbau der „Ein Welt“ durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der St. Bernadetta-Schule in Hoima/Uganda, um die Ausbildung von Waisenkindern zu ermöglichen.